

## Newsletter Dez 2019 • Amalgam-Verbot • Einigung in Genf



Kampagne für

### Quecksilberfreie Zahnmedizin

Ein Projekt der IG Umwelt Zahn Medizin gUG in Zusammenarbeit mit der World Alliance for Mercury-Free Dentistry



Liebe Freunde der amalgamfreien Zahnmedizin,

vom 25.-29. November 2019 haben sich auf der "UN-Konferenz der Minamata-Konvention zur Eindämmung von Quecksilberemissionen" 115 Staaten darauf geeinigt, die Verwendung von Dentalamalgam entschlossener zu verringern. Dank eines Antrags von sechs afrikanischen Ländern wurde das Thema ausführlich auf der Konferenz diskutiert (die World Alliance for Mercury-Free Dentistry hatte diesen Antrag intensiv unterstützt). Als Folge der Diskussion haben sich alle Mitgliedstaaten dazu verpflichtet, weitere Maßnahmen zu ergreifen. Diese Maßnahmen und Erfahrungen von Ländern, die bereits auf alternative Füllungen umgestellt haben, werden zudem im kommenden Jahr in einem UN-Bericht zusammengefasst. Auf dieser Grundlage soll bei der nächsten Konferenz 2021 erneut ein internationales Amalgam-Verbot beantragt werden.

Damit es zu einer internationalen Lösung kommen kann, müssen wir unsere Bemühungen jedoch auf nationaler Ebene weiter intensivieren.

#### **Was steht diesbezüglich in Deutschland und Europa an?**

- Die Bundesregierung hat angekündigt, ihren nationalen Plan im kommenden Jahr zu überarbeiten und uns als Interessenvertreter in den Prozess einzubeziehen
- 12 Nationale Aktionspläne müssen noch eingereicht werden. Unter anderem sind wir dabei prozessbegleitend in Frankreich, Polen, Kroatien und Portugal aktiv.
- Die Europäische Kommission arbeitet derzeit an einer Machbarkeits-Studie für ein generelles Amalgam-Verbot (bis spätestens 2030) und lädt uns als Interessenvertreter im Frühjahr zu einer Anhörung ein.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende und überweisen Ihren Beitrag auf folgendes Konto:  
(gerne können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen)

**IG Umwelt-ZahnMedizin**  
**IBAN: DE95300606010008051776**  
**BIC: DAAEDEDXXX**  
**apoBank Düsseldorf**

Für Überweisungen per Paypal folgen Sie bitte diesem [Link](#).

Wir bedanken uns an dieser Stelle für alle Spenden, mit deren Hilfe wir 2019 eine ganze Reihe von Projekten umsetzen konnten:

## **1. Nationale Aufklärungskampagnen in Deutschland und weiteren europäischen Ländern:**

- Entwicklung von Strategiepapieren zur Umsetzung von Nationalen Aktionsplänen (zur Verringerung der Verwendung von Amalgam)
- Treffen mit Vertretern der Ministerien in Berlin, Vilnius und Bratislava. Teilnahme an einer Vorbereitungskonferenz für die Minamata Konvention in Tallinn
- Übergabe einer Petition und eines öffentlichen Aufrufs von über 100 NGOs an das Gesundheitsministerium
- Öffentlichkeitsarbeit mit Artikeln in zahlreiche Medien
  - Die Bundesregierung entschließt sich, die Verwendung von Amalgam auf essentielle Sonderfälle beschränken zu wollen
  - Finnland, Irland, Slowakei und Tschechien entscheiden sich für ein generelles Amalgam-Verbot

## **2. EU-Kampagne:**

- Treffen mit Vertretern der Europäischen Kommission
- Treffen mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments
  - Das Europäische Parlament fordert die Kommission offiziell auf, den afrikanischen Antrag für ein internationales Amalgamverbot zu unterstützen.
  - Die Europäische Union unterstützt den afrikanischen Antrag zwar nur teilweise, setzt sich aber in Genf für weitere Maßnahmen ein.

### 3. Kampagne auf der UN-Konferenz in Genf:

- Erstellung einer Info-Broschüre über Beschränkungen der Verwendung von Amalgam in über 60 Ländern, die demonstriert, wie die Umstellung auf alternative Füllungsmaterialien bereits erfolgreich vollzogen werden kann.
- Informationsstand und Präsentation auf der UN-Konferenz in Genf (Bilder)
- Veranstaltung eines Side-Events



Weitere Informationen zu unserer Arbeit und den damit verbundenen Kosten finden Sie in unserer [vorläufigen Jahresbilanz](#).

Eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neues Jahr wünscht Ihnen

Florian Schulze

